



Ein Volltreffer: Mit diesem Schuss erzielt der Dinkelsbühler Philipp Müller das Tor des Tages gegen den TSV Nördlingen.
Fotos: Essler



Kollektiver Jubel in der Mutschach. Die Dinkelsbühler feiern in der 16. Minute ausgelassen das 1:0, das den Siegtreffer bedeutete. Von links Mark Fleps, Jan Hähnlein, Johannes Müller, Torschütze Philipp Müller, Max Walther, Tim Müller.

Torschütze Philipp Müller der Held im Derby

Fußball-Landesliga Südwest: Spfr Dinkelsbühl besiegen in einem am Ende hitzig geführten Spiel TSV Nördlingen 1:0

DINKELSBÜHL (koh) – In einem von beiden Mannschaften engagiert und teilweise hitzig geführten Landesliga-Derby landete Gastgeber Spfr Dinkelsbühl vor 500 Zuschauern gegen den TSV Nördlingen einen 1:0-Sieg. Der war aufgrund der besseren Torchancen verdient.

Nördlingen begann offensiv, so dass in der Anfangsphase die Dinkelsbühler Defensive hellwach sein musste, um nicht frühzeitig in Rückstand zu geraten. Um so überraschender fiel dann in der 16. Minute

das 1:0 für die Heimelf, als der erstmals in die Sturmmitte beorderte Philipp Müller nach einem Zuspiel von Mark Fleps mit einem platzierten Flachschuss aus etwa 18 Metern erfolgreich war. Nach diesem Führungstreffer bekam die kämpferisch überzeugende Heimelf die Partie immer besser in den Griff. In der 25. Minute vergab Pascal Haltmayer eine dicke Gelegenheit, als er gegen den herauslaufenden Torhüter Jonathan Ziegler den Ball über die Querlatte lupfte. In der 39. Minute erneut eine gute Chance für die Spfr:

Max Walther spielte bei einem Konter in Überzahl den Querpas zu dem mitgelaufenen Tim Müller aber zu ungenau. Nachdem eine Minute später Torhüter Ziegler einen Rückpass aufgenommen hatte, konnte ein Gastspieler beim anschließenden Freistoß von Tim Müller auf der Torlinie klären. Im Gegenzug musste Spfr-Torhüter Philipp Deeg durch entschlossenes Herauslaufen eine gefährliche Situation klären.

Im 2. Durchgang hatte Dinkelsbühl zunächst wiederum die besseren Torchancen. Die Gäste mussten

in der 65. Minute bei einer Gelegenheit von Philipp Müller erneut auf der Torlinie klären. Erst in der Schlussphase wurden die Rieser druckvoller, wobei hierbei die heimische Defensive mit dem überraschenden Innenverteidiger Jan Hähnlein als Fels in der Brandung bis zum Schlusspfiff Schwerstarbeit zu verrichten hatte. Während der hitzigen Nachspielzeit verloren einige Gastspieler die Nerven, so dass Schiedsrichter Florian Wildegger (Wehringen) Daniel Holzmann mit Gelb-Rot sowie Stefan Riess und

Leonid Bagrov mit der Roten Karte wegen Unsportlichkeiten des Feldes verwies.

Spfr Dinkelsbühl: Philipp Deeg, Hähnlein, Philipp Müller, Johannes Müller, Fleps (70. Kamstock), Haltmayer, Stephan Sachs (84. Sebastian Aroid), Walther, Richard Dürr, Tim Müller, Consentino (62. Engelhardt).

Das Tor: 1:0 Philipp Müller (16.).

Gelbe Karten: Fleps, Haltmayer, St. Sachs, Consentino – Holzmann, Ofele, Geiß, Raab, Brückel.

Gelb-Rot: – Holzmann (91.) wegen Unsportlichkeit.

Rote Karten: – Bagrov (95.), Riess (95.) beide wegen unsportlichen Verhaltens.

Schiedsrichter: Florian Wildegger (Wehringen).

Zuschauer: 500.



Derbysieg in der Landesliga Südwest: Die Spfr Dinkelsbühl (links Mark Fleps) besiegen den TSV Nördlingen 1:0.
Foto: Essler

Landesliga Südwest

FC Gundelfingen – VfB Durach	0:2
TSV Friedberg – SV Mering	0:2
FC Memmingen II – SC Fürstfeldbruck	2:2
TSV Ottobeuren – TSG Thannhausen	1:0
TSV Landsberg – SC Oberweikertshofen	2:0
FV Illertissen II – SpVgg Kaufbeuren	1:1
Spfr Dinkelsbühl – TSV Nördlingen	1:0
TSV Aindling – SC Bubesheim	2:1
TSV Kottern – TSV Gersthofen	2:1

1. TSV Landsberg	24	16	4	4	51:21	52
2. TSV Kottern	23	13	5	5	36:24	44
3. FC Gundelfingen	25	11	8	6	43:31	41
4. SV Mering	25	12	5	8	43:36	41
5. FV Illertissen II	26	10	9	7	56:38	39
6. FC Memmingen II	26	10	9	7	39:28	39
7. TSV Nördlingen	24	11	4	9	51:40	37
8. Spfr Dinkelsbühl	25	10	4	11	46:48	34
9. SpVgg Kaufbeuren	23	9	6	8	35:34	33
10. TSV Gersthofen	25	9	6	10	38:39	33
11. SC Oberweikertshofen	25	10	2	13	34:37	32
12. VfB Durach	24	9	5	10	28:31	32
13. SC Fürstfeldbruck	26	8	7	11	33:36	31
14. TSV Ottobeuren	25	9	3	13	32:50	30
15. TSG Thannhausen	23	7	6	10	39:46	27
16. TSV Aindling	25	8	3	14	36:58	27
17. SC Bubesheim	23	8	2	13	26:40	26
18. TSV Friedberg	25	6	2	17	29:58	20

Samstag, 5. April, 15.30 Uhr: SpVgg Kaufbeuren – Spfr Dinkelsbühl.